

1. Leben und Schreiben: wie entsteht ein Buch

In diesem Vortrag geben wir Einblick in die Denk- und Arbeitsweise von Mirjam Pressler, dargestellt an Reden, Veröffentlichungen und Textpassagen aus ihren Büchern. Er zeigt, wie ein Mensch zum Schriftsteller und wie eine Geschichte oder eine Idee zu einem Buch werden. Dargestellt an Teilen der Lebensgeschichte von Mirjam Pressler, verflochten mit der Entstehung ihres letzten Romans „Dunkles Gold“, dessen Erscheinen sie nicht mehr erlebt hat.

PowerPoint-Präsentation mit Fotos und aus Mirjam Presslers Leben, Zitaten aus ihren Werken und Erläuterungen zu ihrer Denkweise; Lesung aus "Dunkles Gold"

Dauer: 90 bis 120 Minuten

2. „Drama, baby“:

Die Zeit der Jugend ist geprägt von großen Gefühlen: die Auseinandersetzung mit den Werten ihrer Eltern und der Gesellschaft, in der man aufgewachsen ist. Aber auch die Themen wie Freundschaft, Liebe und die körperliche Entwicklung tragen zum Drama bei.

Am Beispiel von zwei Büchern von Mirjam Pressler zeigen wir, wie drei Mädchen aus verschiedenen Epochen und in unterschiedlichen Lebenssituationen das Leben und die Liebe wahrnehmen.

„Ich sehne mich so“: Anne Frank ist Jüdin, die Familie muss sich verstecken, um sich vor der Deportation durch die Nazis zu schützen. In dem Versteck leben sieben Personen auf engstem Raum zusammen, in ständiger Bedrohung und Angst. Annes einzige Freundin und Zuflucht ist ihr Tagebuch, dem sie ihre Geschichte und ihre Gefühle mitteilen kann.

„Dunkles Gold“: Zwei in sich verflochtenen Handlungsstränge, erzählt aus der Sicht von zwei 15-jährigen Mädchen. Rachel beschreibt ihr Leben in einer jüdischen Familie im Mittelalter. Als die Pest über Europa zieht und die Juden beschuldigt werden, die Brunnen vergiftet zu haben, versteckt die Familie ihre gesamten Wertgegenstände und flüchtet vor den drohenden Pogromen. Laura lässt das Geheimnis, das den mittelalterlichen jüdischen Schatz von Erfurt umgibt, nicht mehr los. Dadurch lernt sie Alexej kennen, der lieber verschweigen möchte, dass es Jude ist.

Lesung aus den Büchern: „Dunkles Gold“, „Das Tagebuch der Anne Frank“ und „Ich sehne mich so“

Dauer: 90 Minuten

3. Autobiographisches Schreiben: „7 Leben, 7 Bücher“

„Bruno senkte den Kopf und leckte mir über das Gesicht. ‚Sterben ist nicht schlimm, wenn man alle 7 Leben gelebt hat‘, sagte er.“ (Mirjam Pressler „Ich bin's, Kitty“, S. 108)

In ihren Büchern hat Mirjam Pressler ihre eigene Lebensgeschichte verarbeitet, in einer Mischung aus erlebter Realität und erfundenen Geschichten. Wir machen uns auf die spannende Suche, wo wir in sieben ausgewählten Büchern die sieben wichtigsten Lebensstationen unserer Mutter wiederfinden.

Vortrag mit Lesung aus den Büchern "Nathan und seine Kinder", "Novemberkatzen", "Wenn das Glück kommt muss man ihm einen Stuhl hinstellen", "Für Isabel war es Liebe", "Dunkles Gold", "Ich bin's, Kitty", "Ich sehne mich so, das Leben der Anne Frank".

Dauer: ca. 60 Minuten

4. Nacherzählungen von Klassikern

Große Literatur muss nicht schwer sein. In einer Trilogie hat Mirjam Pressler drei große Klassiker der deutschen Literatur noch mal erzählt. Inhalt und Botschaft sollten erhalten bleiben, Stil und Sprache sind so gewählt, dass sie den Jugendlichen des 20. Jahrhunderts den Zugang ermöglicht. Der Leser kann sich in die Protagonisten einfühlen, so dass die Erlebniswelt anderer Zeiten, Kulturen und Epochen verständlich und greifbar werden.

Lesung aus "Nathan und seine Kinder", "Shylocks Tochter", "Der Golem"

Dauer: 90 Minuten

5. Jüdisches Leben in Deutschland

„Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnern kann, ist dazu verurteilt, sie zu wiederholen.“
(George Santayana)

Ein Beitrag gegen das Vergessen und für mehr Verständnis für eine Generation, die von Holocaust, Krieg und Verfolgung zeitlich schon weit entfernt ist. Wir zeigen an Hand von verschiedenen Büchern Schicksale von Kindern und Jugendlichen, wie sie zum Teil wirklich geschehen sind, zumindest hätten geschehen können. Aber auch den Umgang mit der Vergangenheit der 2. und 3. Generation aus Sicht von Nachkommen auf Täter- und Opferseite. Denn das Ziel ist es nicht, anzuklagen, sondern zu verstehen, um gegen Verfolgung, Diskriminierung und Gewalt vorzugehen.

Lesung aus "Dunkles Gold", "Die Zeit der schlafenden Hunde", "Malka Mai", "Grüße und Küsse an alle", "Ein Buch für Hanna"

Dauer: 60 – 90 Minuten

6. Träume und die Suche nach Glück

Wie erleben Kinder ihren manchmal schwierigen Alltag: Streit der Eltern untereinander, Trennung, Umzug, Einsamkeit, Ausgrenzung in der Schule. Und was hilft Ihnen, damit fertig zu werden? Mirjam Pressler zeigt die Nöte und Sehnsüchte von Kindern auf der Suche nach Freundschaft, Anerkennung und Glück.

Lesung aus „Wundertütentage“ und/oder „Nickel Vogelpfeifer“

Dauer: 60 – 90 Minuten

Das sind wir:



Ronit Pressler, Tochter von Mirjam Pressler
Geboren 1966, wohnt in London, Ärztin, verheiratet, 2 Kinder (Noah und Joshua)



Gila Pressler, Tochter von Mirjam Pressler
Geboren 1967, wohnt in München, IT-Beraterin, 1 Kind (Malka)



Tali Pressler, Tochter von Mirjam Pressler
Geboren 1969, wohnt in Bremen, Verfahrensingenieurin, verheiratet



Malka Pressler, Enkeltochter von Mirjam Pressler
Geboren 1992, wohnt in Amsterdam, Studentin, verheiratet